



STRAUBINGER
RUNDSCHAU

www.straubinger-tagblatt.de

Heute Benefizkonzert mit „Jazz4Mation“

Zugunsten des Vereins Donum Vitae findet am heutigen Donnerstag, 1. Dezember, um 20 Uhr im Paul-Theater ein Benefizkonzert statt, das alle Stadträtinnen unter dem Motto „schenken, feiern, helfen“ organisiert haben.

Viele Künstler sind unentgeltlich mit dabei. Der Besucher zahlt keinen Eintritt, wird aber um eine Spende für Donum Vitae gebeten. Die Band „Jazz4mation“ mit Sängerin Johanna Christ-Ponnath hat das Programm gemeinsam mit den Stadträtinnen zusammengestellt. So treten heute die Sängerin Julia Stern und die Saxophonistin Anna Zaika auf. Die Musikschule Wolf-Valta stellt vier junge Musikerinnen vor: Johanna Ritsch (18, Gitarre und Gesang), Sabrina Baumgartner (18, Klavier), Daria Palitsch (16, Klavier) und Cristina Gilfrich (14, Geige und Klavier). Auch die Stadträtinnen werden eine Einlage bringen.

Museumsgespräche mit Birgit Gigler

Im Weihnachtsmonat möchte Kulturkuratorin Birgit Gigler interessierte Museumsbesucher besonders beim Betrachten der kleinen, vom Straubinger Künstler Johann Georg Fux um 1700 geschaffenen Elfenbeinmadonna und ihrer spannenden Geschichte auf Weihnachten einstimmen. Treffpunkt zum Museumsgespräch mit Birgit Gigler ist am Sonntag, 4. Dezember, um 11 Uhr im Gäubodenmuseum, eingeladen sind Besucher jeden Alters.

Vogelmarkt-Termin noch ungewiss

Noch steht nicht fest, ob der traditionelle Dreikönigsmarkt des Geflügelzuchtvereins Straubing und Umgebung am Freitag, 6. Januar, stattfinden kann oder ob er – wie schon im Januar dieses Jahres – verschoben werden muss. Derzeit sind bayernweit wegen des Auftretens der Vogelgrippe bis auf weiteres Ausstellungen, Märkte und ähnliche Veranstaltungen mit Geflügel verboten.

Wie Vereinsvorsitzender Jörg Mildnerberger auf Tagblatt-Anfrage erklärt, werde der Verein zunächst noch abwarten, wie sich die Lage weiter entwickelt. Mitte Dezember soll dann eine Entscheidung fallen. „Wir hoffen natürlich, dass sich die Lage beruhigt“, betont Mildnerberger, „und dass der Markt wie geplant stattfinden kann.“

Sollte dies nicht der Fall sein, werde der große Straubinger Tauben-, Geflügel- und Kleintiermarkt auf Mitte Februar oder später verschoben, teilt Mildnerberger mit.

-pen-

Der direkte Draht

Bei Fragen zur Zeitungszustellung:
Telefon 09421/940-6400

Bei Fragen an den Leserservice:
Telefon 09421/940-6700

Zur Stadt-Redaktion:
Telefon 09421/940-4300
Telefax 09421/940-4390
lokales@straubinger-tagblatt.de

Solidarität mit Geschäften im Rathaus

Werbegemeinschaft präsentiert Spendenboxen und neuen Internetauftritt

„Noch nie“, sagte Johannes Zeindlmeier am Mittwoch, „war ich stolzer darauf, Vorsitzender der Werbegemeinschaft zu sein“. Damit meinte er zum einen den neuen Internetauftritt der Werbegemeinschaft, bei dem sich 400 Geschäfte der Stadt online präsentieren. Hauptsächlich bezog er sich aber auf den starken Zusammenhalt nach der Brandkatastrophe vom Freitag: Spendenboxen für die betroffenen Geschäfte im Rathaus sind ab sofort an vielen Kassen aufgestellt – und die Geschäftsleute aus dem Rathaus bekommen viel Unterstützung von ihren Kollegen.

Eigentlich hätte die Pressekonferenz am Mittwoch im Sitzungssaal des Rathauses stattfinden sollen. Nun bot Patricia Brücker von „Milians Feinkost“ an der Fraunhoferstraße ihre Räume an und stellte prompt die Spendenboxen für die Geschäftsleute im Rathaus an ihrer Kasse auf.

Zeindlmeier erzählte, wie er den Brand des Rathauses von der Dreifaltigkeitssäule aus beobachtete: „Ein erschütterndes Bild.“ Doch bereits am Samstag riefen ihn viele Geschäftsleute an. Die Idee kam schließlich von Peter Markgraf: „Wir machen Spendenboxen, ohne große Bürokratie.“ Auch wenn diese Hilfe für die inhabergeführten Läden am Rathaus nur ein Tropfen auf den heißen Stein sei, solle der Gedanke, künftig dort einzukaufen, dadurch weitergetragen werden.

„Radieschen Karimi“ in der Hafner-Passage

Thomas von Heintschel-Heinegg, Mitglied der Werbegemeinschaft, hatte über das Wochenende das Design für die Spendenboxen entworfen. Vier Monate lang dauerten die Arbeiten an der neuen Homepage www.einkaufen-in-straubing.de der Werbegemeinschaft: 400 Einträge sind dort unter dem Motto „Herzogstadt an der Donau – mit Herz und Flair“ zusammengefasst. Unter den Punkten „Einkaufen“, „Genießen“, „Erleben“ und „Flanieren“ finden sich jeweils zahlreiche Ge-



Peter Markgraf (rechts) hatte die Idee zu den Spendenboxen. Thomas von Heintschel-Heinegg (links) und Johannes Zeindlmeier (Mitte) stellten die neue Homepage der Werbegemeinschaft vor.



Wer in diese Spendenboxen, die es in vielen Geschäften in der Stadt gibt, Geld einwirft, der hilft den vom Rathausbrand betroffenen Läden.

schäfte, Cafés, Restaurants und Hotels. Gerade entstehen die Rubriken „Dienstleistung“ und „Service“. „Teilweise gibt es schon Imagevideos“, erklärte Heintschel-Heinegg. Außerdem finden die Internetnutzer dort Informationen zu Marken, Kontaktdaten und Öffnungszeiten sowie Hinweise auf den Auftritt in den Sozialen Medien.

Alle vom Rathausbrand betroffene-

nen Läden erhalten für ein Jahr einen kostenlosen Auftritt auf dieser Website, außerdem vermittelt die Werbegemeinschaft Paten: Claudia Hennig, Geschäftsführerin des Modehauses Hafner, hat sofort Kontakt zu Saeed Karimi von „Radieschen Karimi“ aufgenommen. Das Ergebnis: Ab Freitag verkauft er seine Waren in der Hafner-Passage, neben den Schaukästen über die kleine

Polly. „Das ist eine Bereicherung für den Hafner“, erklärte sie. „Ich sehe, dass ich nicht alleine dastehe“, sagte Karimi, „das gibt mir eine ganz tiefe Hoffnung, die mich wieder optimistisch denken lässt“. Karimis größter Wunsch: „Dass das Herz unserer Stadt, das Rathaus, wieder lebendig wird. Die Leute sollen wieder mit einem Lächeln nach oben sehen.“ Martin Erdl, Vorsitzender des Einzelhandelsverbands, erklärte: „Unsere Gemeinschaft macht uns stark.“

Alois Fröhlich von der „Spezerei Fröhlich“, dessen Laden sich seit dem Brand kurzfristig im Paul-Theater an der Burggasse befindet, sagte: „Der Verlust des Materiellen löst nicht solche Emotionen aus wie die Hilfe, die uns angeboten wird. Es rührt mich zu Tränen.“ Seine Frau Maria fügte hinzu: „Durch das Mitgefühl merkt man, dass unsere Gesellschaft funktioniert. Alle stehen nahe beieinander.“

Hilfe für das Geschäft Uhren Schmuck Schmid

„Ich bin überwältigt“, sagte Sandra Schwingel von Uhren Schmuck Schmid an der Simon-Höller-Straße: Denn Andreas Reißmüller von der Goldschmiede Leser stellte spontan seine Räume zur Verfügung – dort können die Kunden von Sandra Schwingel ihre reparierten Schmuckstücke abholen. Hingegen kann das Geschäft Seemann Uhren im Stadtturm in den nächsten Tagen wieder öffnen.

Wie in einem Biwak fühlte sich Matthias Reisinger vom Stadtmarketing am Mittwoch im Stadtturm, dort funktionierte die Heizung noch nicht. Auch er ist optimistisch: „Alle sagen immer: Du hast dein Amt durch den Brand verloren. Aber das stimmt nicht, meine zehn Mitarbeiter sind noch da.“ Max Naber von der Metzgerei an der Simon-Höller-Straße versorgte die Feuerwehrler am Wochenende mit Essen und Getränken. In Zukunft möchte er für die Handwerker an der Rathaus-Baustelle einen Kaffee ausgeben. „Aber ich werde die Spendenbox aufstellen.“ -phi-



Die D-Juniorinnen spielen um Punkte, ansonsten steht der Spaß am Sonntag, 4. Dezember, im Vordergrund.

Erlebnis statt Ergebnis

Kinderhandballspielfest in der Dreifachturnhalle

Die Handballfamilie der SSG Straubing/Aiterhofen lädt für Sonntag, 4. Dezember, Kinder und Jugendliche ab 7 Jahren mit ihren Eltern zum Kinderhandballspielfest in die Dreifachturnhalle der Jakob-Sandtner-Realschule ein. Von 10.30 bis 17 Uhr gibt es spannende Handballspiele bei den Turnieren der gemischten E-Jugend (7 bis 9 Jahre) und der weiblichen D-Jugend (10 bis 12 Jahre). Gleichzeitig besteht für alle Kinder die Möglichkeit, Handball auszuprobieren.

Eltern und interessierte Jugendliche können sich jederzeit über den Handballsport bei der SSG Straubing/Aiterhofen informieren. Das Kioskteam bietet während des ganzen Tages neben Kaffee und Kuchen

auch kleine Snacks an. Von 10.30 bis 13.30 Uhr spielen die weiblichen D-Juniorinnen der SSG Straubing, der Post Süd Regensburg, der SG Mintraching/Neutraubling und des SV Obertraubling um Tore und Punkte in der Bezirksliga Ostbayern-Süd.

Ab 14 Uhr geht es beim Turnier der gemischten E-Jugendmannschaften mit den Mannschaften SSG Straubing/Aiterhofen, ETSV Landshut, SVW Burghausen und TSV Wartenberg um Spielergebnisse statt Spielergebnisse. Tore werden zwar gezählt, aber es wird kein Turniersieger ausgespielt. Informationen über den Handballsport bei der SSG Straubing/Aiterhofen gibt es auf der Facebookseite des Vereins.

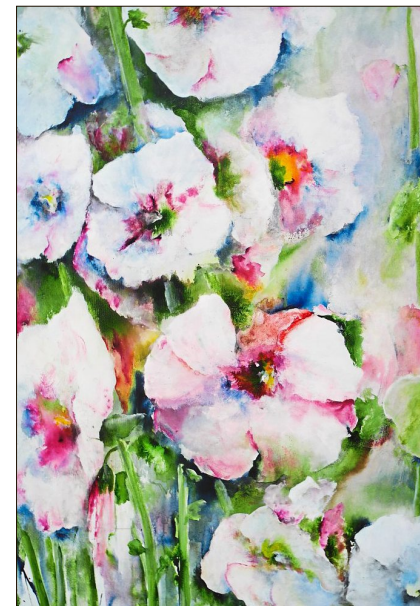
Verträumte Engel

Ausstellung und Workshop der Kunstwerkstatt 66

„Es ist nicht Aufgabe der Kunst, die Natur zu kopieren, sondern sie auszudrücken.“ Getreu dem Motto des französischen Philosophen Honore de Balzac treffen sich regelmäßig Künstler aus dem Straubinger Raum in der Kunstwerkstatt 66, um ihre Wahrnehmung der Welt kreativ zu äußern und sich am Ende eines erfolgreichen Maltages gegenseitig über die Bilder auszutauschen.

So vielfältig wie die begeisterten Maler im Alter von 26 bis 76 sind auch die Ergebnisse. Um allen Interessierten einen Einblick in das Schaffen zu gewähren, öffnet die Kunstwerkstatt 66 am zweiten und dritten Adventssonntag ihr Atelier in Ittling, Klostermühlstraße 66. Am 4. und am 11. Dezember können von 13 bis 17 Uhr die Bilder der Hobbykünstler besichtigt werden. Für die Besucher gibt es ein kostenloses Mitmachprogramm: Unter Anleitung von Rita Kiefl besteht Gelegenheit, Winterlandschaften in Aquarell zu malen. Handgemalte Glückwunschkarten von Dr. Ortrun Brem und Rita Kiefl werden verkauft. Der Erlös kommt der Palliativstation im Klinikum St. Elisabeth zugute.

Die Ausstellung zeigt duftige Aquarelle, farbenprächtige Acrylbilder sowie interessante Misch- und Collagentechniken. Der geübte Betrachter kann anhand der gewählten Motive, die von Landschaften über Blüten bis hin zu verträumten Engeln reichen, das Wesen des Künstlers erahnen. Mit Begeis-



Einen Einblick in ihre Arbeit geben die Hobbykünstler am zweiten und dritten Adventssonntag in der Kunstwerkstatt 66 in Ittling.

terung und Schaffensfreude wollen alle Künstler ihren Bildern einen Ausdruck verleihen, der auf den Betrachter überspringt.

Kursleiterin Rita Kiefl achtet dabei stets auf eine große Vielfalt an Maltechniken, auf Farbgebung und Komposition. Sie ermutigt die Lernenden, alles Mögliche auszuprobieren und spornet in unermüdlicher Begeisterung zum Durchhalten an. Denn der beste Weg in allen Künsten ist lernen und üben, innwerden und verwirklichen. -urs-